

Wichtiges zum Verschicken von Pflanzenproben mit Schädlingen

- **Begleitschreiben** beilegen mit genauer Anschrift, zusätzlich Telefon oder Faxnummer, wenn Sie schnell benachrichtigt werden wollen
- **Hinweise** notieren über geschädigte Pflanzenart, Umfang des Schadens, besondere Beobachtungen über die Schädlinge;

Wann - Wie - Wo sind Ihnen die Tiere aufgefallen

- **Geschädigte Pflanzenteile / Wurzeln mit den vermuteten Schädlingen** in angefeuchteter Zeitung oder Küchenpapier frisch halten und in Folienbeutel verpacken. Insbesondere bei Blattläusen unter anderen Pflanzensaugern Folienbeutel gut verschließen.
- **Befallene Vorratsgüter** trocken in geschlossenem Folienbeutel versenden
- **Erde und Substrate** zur Untersuchung auf Bodenlebewesen und an Wurzeln saugende Nematoden in reißfesten Folienbeuteln verpacken
- **Proben** von abgesammelten Tieren, zum Beispiel aus Vorräten oder von Pflanzen, bitte nur in bruch sichere Kleingefäße verpacken. Gut geeignet sind Plastikröhrchen. Keineswegs mit Tesafilm auf das Begleitschreiben kleben; bei der Stempelung des Briefes besteht die Gefahr der vollständigen Zerstörung Ihrer Probe; Bruchstücke von Insekten oder Milben können nur selten und nur mit hohem Aufwand bestimmt werden.
 - **Blattläuse und andere Pflanzensauger** nicht absammeln; nur mit Pflanzenteilen, zum Beispiel Triebspitzen und Blättern, versenden. Folienbeutel gut schließen
 - **Kleine Insekten**, wie z.B. Fliegen, und Entwicklungsstadien (Larven) lassen sich in höherprozentigem Alkohol sehr gut aufbewahren und versenden. Notfalls Brennspiritus oder Rasierwasser verwenden
 - **Größere Insekten**, wie z.B. Käfer möglichst abgetötet und trocken versenden. Zum Abtöten haben sich niedrige Temperaturen (1 Stunde im Tiefkühlfach) bewährt. Bei schnellem Versand geben kleine Papierstreifen in den Behältnissen lebenden Tieren guten Unterschlupf. Gefäße mit lebenden Tieren gut sichern!
 - **Schmetterlinge und Motten** unbedingt abtöten und trocken versenden. Die Flügelschuppen würden beim Umherflattern der Tiere verloren gehen. Die Flügelzeichnungen sind für die Bestimmung sehr wichtig
- **Wichtig:** Tiere beim Absammeln möglichst nicht beschädigen; zum Beispiel weichhäutige und zarte Insekten oder Milben mit Pinzette oder Pinsel in Röhrchen stecken. Immer mehrere Tiere, auch Entwicklungsstadien, absammeln Proben bitte an:

Landwirtschaftskammer NRW
Pflanzenschutzdienst
Schädlingslabor
Siebengebirgsstraße 200
53229 Bonn-Roleber